Neues aus dem SUOV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— Aufbewahrung, Unterhalt und Haftung,
— Inspektionspflicht,
— ausserdienstliche Benützung,
— Besitzesverhältnisse (Verbot der Veräusserung, Verpfändung usw.),
— Übergang ins Eigentum des Wehrmanns nach Erfüllung der Wehrpflicht.

Die hierfür massgebenden Vorschriften sind in einer Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements vom 5. Januar 1967 über die Mannschaftsausrüstung enthalten. K.

Neues aus dem SUOV

Am Stefanstag 1969 ist in Neuenburg unser lieber Kamerad Hptm André Racheter einer schweren Herzkrankheit erlegen und zur Grossen Armee abberufen worden. Kamerad Racheter ist 1932 als junger Offizier der Sektion Genf des SUOV beigetreten und hat das Amt eines Übungsleiters übernommen. Später schloss er sich der Compagnie des Sous-Officiers de Neuchâtel an, der er in verschiedenen Chargen diente. Vorab aber hat er sich dem Organisationskomitee des traditionellen Waffenlaufes Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel zur Verfügung gestellt. Von 1954 bis 1962 gehörte er als geschätztes Mitglied der Presse- und Propagandakommission des SUOV an. Mit Hptm André Racheter hat uns ein stets frohmütiger und arbeitswilliger Kamerad verlassen, dem alle, die ihn gekannt haben, ein ehrendes Andenken bewahren werden.

*

Das Organisationskomitee SUT 1970 in Payerne hat das obenstehende, ansprechende Signet geschaffen, dessen Gebrauch allen Sektionen angelegentlich empfohlen wird.

*

Mit Schreiben vom 14. Januar 1970 hat der Vorsteher des EMD, Bundesrat Rudolf Gnägi, auf die Eingabe des Zentralpräsidenten des SUOV, Wm Georges Kindhauser, betreffend Abgabe von 2 PzWg an jeden Wehrmann und bessere Ausbildung und Schiessen mit scharfer panzerbrechender Munition geantwortet. Das ausführliche, sechs Seiten umfassende Dokument behandelt einlässlich und positiv die unterbreiteten Vorschläge, schildert die getroffenen Vorkehren gegen eine mögliche Aggression und betont, dass die Armeeleitung aus der Besetzung der CSSR durch Streitkräfte der Warschauer-Pakt-Mächte ihre Lehren gezogen habe. — Kindhausers Vorschläge dürfen als beachtenswerte und wertvolle Beiträge zur Frage der Verstärkung unserer militärischen Abwehrbereitschaft betrachtet werden.

*

Die Delegiertenversammlung des SUOV wird dieses Jahr eintägig am Samstag, 25. April, in Biel durchgeführt. Im Jahre 1971 fällt die Organisation der DV turnusgemäss einer Sektion der Westschweiz zu. Eine Abweichung vom Turnus, d. h. die Berücksichtigung einer anderssprachigen Sektion, könnte z. B. bei Zusammenlegung mit einer Sektions-Jahrhundertfeier in Frage kommen.

*

Der Kantonalverband des Verbandes Bernischer Unteroffiziersvereine tagte in Wiedlisbach, um sich mit einer ganzen Reihe aktueller Probleme zu befassen. Die Delegiertenversammlung 1970 findet am 11. April in Pruntrut statt und wird von der Sektion Ajoie-Porrentruy organisiert. Die Delegiertenversammlung 1971 fällt in das Jahr des 50jährigen Bestehens des Verbandes, der am 23. Januar 1921 in Bern gegründet wurde. Im Herbst 1971 wird eine Jubiläumsveranstaltung durchgeführt, mit deren Gestaltung sich eine Kommission befasst. Am 24./25. Januar fanden auf der Axalp die traditionellen Skiwettkämpfe des Verbandes statt, organisiert durch den UOV Brienz. Am 17./18. April werden die Interkantonalen Wehrsporttage durch den UOV Grauholz durchgeführt, die beste Möglichkeiten für eine Hauptprobe für die SUT bilden.

*

Der UOV des Amtes Sursee erhielt anlässlich der letzten Sandkastenübung hohen Besuch. Den Übungen am Geländemodell folgte der Kommandant der Felddivision 8, Oberstdivisionär Fritz Maurer, selbst Mitglied und grosszügiger Gönner des UOV Sursee. Er griff auch aktiv ins Kampfgeschehen ein, um seinen jüngeren Kameraden zu zeigen, dass auch ein Divisionskommandant nicht verlernt hat, eine Gruppe oder einen Zug im Gefecht zu führen.

*

Der 110. Hauptversammlung des UOV der Stadt Bern, die von Präsident Adj Uof Fritz Trachsel speditiv geleitet wurde, haben u. a. als Gäste beigewohnt: Oberst i Gst Meister, Chef der ausserdienstlichen Ausbildung, und Stadtrat Sollberger als Vertreter der Stadtbehörde von Bern. Über ein erfolgreiches Arbeitsjahr konnte berichtet werden. Neu in den Hauptvorstand wurden gewählt: Oblt Jakob Santschi und Wm Rolf Stamm. Die seltene Würde der Ehrenmitgliedschaft durften entgegennehmen die Kameraden Adj Uof Ulrich Tanner (Herzlichen Glückwunsch, Ueli! Der Redaktor), Wm Siegfried Zahn und Obmann Marcel Kohler.

Alte Schweizer Uniformen 14

Aargau

Cavallerie

Schwarzer Zylinder mit gelbem Hutband und gelben Sturmbändern; gelbes Metallschild mit gelber Kugel (vielleicht Granate?) vorn in der Mitte des Schildes; darüber Kokarde: innen schwarz, aussen hellblau; hellblaues Schnurgehänge; hoher, schwarzer Federbusch.
Schwarze Krawatte, oben mit schmalem, weissem Rand.
Hellblauer Rock mit 2 Reihen von je 11 weissen Knöpfen; auf der linken Schulter hellblaue Achselpatte mit schwarzem Vorstoss, rechts schwarze Achselschnur; die Ärmelaufschläge sind durch die schwarzen Stulpenhandschuhe verdeckt; hellblaue Schossumschläge mit schwarzen Vorstössen.
Lange, hellblaue Hose mit schwarzer, ungarischer Knotenverzierung auf den Oberschenkeln. Oben ausgeschnittene, schwarze Stiefel.
Hellblaue Schabracke mit schwarzem Rand und mit einer weissen Quaste.
Weisser Patronentaschenriemen. Weisser Gurt und weisse Schwungriemen. Gekrümmte, gelbe Säbelscheide.
Schwarzes Pferdegeschirr mit gelben Schnallen.

(NB: Keine zeitgenössische Vergleichsmöglichkeit. Der Maler Iwan E. Hugentobler hat für den Schweizerischen Wehrkalender einen Offizier des Freikorps zu Pferd nach einer uns unbekannten Vorlage gezeichnet.)

BUFFET
H B
ZURICH
IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT

Militärdirektion

Bei der Zeughaus- und Kasernenverwaltung des Kantons Basel-Landschaft mit Sitz in Liestal ist die Stelle des

Rechnungsführers

wieder zu besetzen.

Aufgabenkreis: Kassen- und Buchhaltungswesen, Inventarführung sowie Verkehr im Rechnungswesen mit den Dienststellen des Bundes. Weitere Aufgaben im Rahmen des bestehenden Pflichtenheftes werden nach angemessener Einführungszeit zugewiesen.

Erwünscht: Solide kaufmännische Ausbildung, Handelsschulbildung oder gleichwertiger Ausweis. Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, Organisationstalent und Freude an einem lebhaften, vielseitigen Betrieb sind weitere Voraussetzungen, die von Bewerbern erfüllt sein sollen.

Die Salärverhältnisse richten sich nach Ausbildung, bisheriger Tätigkeit und Alter. Nebst besten Sozialleistungen (Pensions-, evtl. Spareinlegerkasse) wird angenehmes Arbeitsklima geboten.

Der Zeughaus- und Kasernenverwalter orientiert Sie gerne näher über die zu besetzende Stelle (Tel. 061 / 84 33 21, intern 5961 / 5963).

Wir bitten Interessenten, das Bewerbungsformular bei der unterzeichneten Amtsstelle anzufordern.

Anmeldeschluss: 14. März 1970

Kantonales Personalamt
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
Tel. 061 84 33 21, intern 5231 / 5232

HHH

AG. Heinr. Hatt-Haller
Hoch- und Tiefbau Zürich

Was ist Sintermetall?

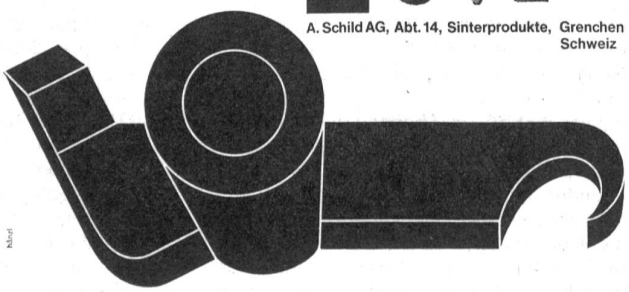
Sintermetalle sind Werkstoffe die durch Verdichtung von Metallpulvern unter hohem Druck und anschliessender thermischer Behandlung unter dem Schmelzpunkte entstehen. – Apparate und Maschinenteile aller Art, Baubeschläge, Zahnräder, Polschuhe, werden im Sinterverfahren konstruktionsgerecht hergestellt.

Welche Vorteile bietet Sintermetall?

Spanlose Formgebung ohne Nacharbeiten, grosse Werkstoffauswahl, hohe Massgenauigkeit, Oberflächengüte und Dauerhaftigkeit sind die technischen Vorzüge von Sintermetall.
Wirtschaftlichkeit in der Herstellung grosser Serien, selbst von komplizierten Formen, machen Sintermetallteile für jedes Fabrikationsprogramm interessant.

ASSA SINTER

A. Schild AG, Abt. 14, Sinterprodukte, Grenchen Schweiz



Neues aus Afrika

Etwa 3000 chinesische Fachleute befinden sich in Tansania und Sambia, hauptsächlich im Zusammenhang mit der strategisch wichtigen Bahn Daressalam—Sambia. Die Büros von 5 konkurrierenden Freiheitskämpferorganisationen in Lusaka sind mit rotchinesischen Plakaten und Schriften angefüllt. Tansanias Polizei wird chinesisch trainiert, die Panzer in Tansania kommen aus roten Beständen, und nun wird auch die Marine mit einbezogen.

*

Nach mehr als 150 Jahren Anwesenheit britischer Truppen in Afrika zogen sich zu Beginn 1970 die letzten Briten zurück. In Libyen wurde mit der neuen revolutionären arabischen Regierung das Truppenabkommen gekündigt. Tobruk und die Basis El Adem werden von den 1700 Soldaten geräumt. Die Truppenstationierung war bis zur Entdeckung und Ausbeutung durch westliche Ölfirmen nahezu die einzige Einnahmequelle Libyens. Die US-Amerikaner haben die Air Base Wheelusfield ebenfalls aufgegeben, und damit wurde die Möglichkeit zum regelmässigen Training im scharfen Schuss in der Wüste für die in Europa stationierten Flieger beendet.

*

Die Briten haben zwar keine regelrecht in Afrika stationierten Truppen mehr wie die Franzosen, aber sie führen noch immer Übungen in Kenia und Ghana durch. Auch ist das Engineer Corps zuweilen in Afrika eingesetzt, um für befreundete Regierungen Häfen zu reparieren und Brücken instandzusetzen.

*

Libyens Verteidigungsminister Lt Colonel Adam El Hawas, Innenminister Moussa Ahmed und andere wurden vor ein Tribunal in Tripolis gestellt, da sie beschuldigt werden, einen Umsturz der im September 1969 durch einen Staatsstreich an die Macht gekommenen republikanischen Regierung versucht zu haben.

*

Betrieb und Instandhaltung der verlassenen Militärbasen in Libyen wird den Franzosen übertragen. 110 Mirage-Jets und 200 Panzer werden von Frankreich geliefert. Die Frage steht offen, was Libyen mit dieser geforderten starken Bewaffnung für seine 7000 Mann starke Armee (!) tun will. Es ist nicht bedroht durch seine Nachbarn, nähert sich aber nun stark der kriegerischen Gruppe um Nasser.

*

Die Regierung des Senegal hat Portugal beschuldigt, von seinem Territorium Guinea aus das Dorf Camance bombardiert zu haben. Die in Dakar stationierten Franzosen gaben der Armee des Senegal logistische Unterstützung und transportierten 1200 Mann der Senegal-Armee in die gefährdete Zone. Die Regierung Portugals ihrerseits beschuldigt Senegal, dass dort Terroristen ausgebildet werden und diese von dort aus nach Guinea hinein operieren.

*

Die Marine Südafrikas veranstaltet jetzt regelmässige Sprachkurse in Französisch.

*

Die Société de matériel téléphonique in Paris hat der Luftwaffe Südafrikas den Ankauf von Flug-Simulatoren angeboten, mit denen 40 Prozent der Trainingsflugzeit eingespart werden und die Kosten sich erheblich senken lassen.

*

Aus Mozambique wird berichtet, dass 52 Guerillas getötet und 65 gefangen genommen wurden. Die Portugiesen verloren 18 Tote und einige Verwundete. 18 Terroristenlager wurden zerstört und Beute an Waffen und Gerät eingebracht. Der Raum um Tete, wo mit dem Bau des Cabora-Bassa-Damms begonnen wird, wurde besonders gesäubert.

*

Die UNO plant, in Kinshasa eine Radiostation zu errichten, um damit Propagandasendungen ins südliche Afrika auszustrahlen.

*

Die ersten drei italienischen Jet-Kampfflugzeuge aus einer Bestellung von 17 wurden der kongolesischen Luftwaffe übergeben. Seit 1960 operierte die Luftwaffe mit ausgedienten Flugzeugen, und teilweise wurden solche aus Belgien und den USA vorübergehend zur Verfügung gestellt. 12 DC-3, 11 DC-4 und 6 Hubschrauber gehören ausser den neuen Flugzeugen zur Luftwaffe des Kongo-Kinshasa.

*

Die Luftwaffe Südafrikas wurde umorganisiert. Bisher gab es das HQ, die Flugausbildungsgruppe, die taktische Gruppe, die Seefliegergruppe, die Luftabwehrgruppe und die Instandsetzungsgruppe. Das Luftwaffen-Hauptquartier wird in Zukunft ein neues Direktorat für Ausbildung besitzen, und die Ausbildungsgruppe wird aufgehoben. Die Seeflieger werden als Maritime Command nahezu unverändert weiteroperieren. Es wird ein Air Transport Command aufgestellt werden, da mit dem Ankauf und der Erweiterung des Lufttransports diese Gliederung gerechtfertigt erscheint. Die zahllosen leichten Flugzeuge, teilweise auch unter anderen Kommandos bisher operierend, werden in Zukunft unter dem Light Air Craft Command zusammengefasst. Das Strike Command ist eine andere Organisation, und die Maintenance Group wird in der alten Form unter dem Hauptquartier der Luftwaffe tätig sein.

Major S. M.

Termine

1970

März

1. Wattwil (UOV Toggenburg)
29. Toggenburger Stafetten- und Waffenlauf

7./8. Zweisimmen/Saanenmöser (UOV Obersimmental)
8. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf unter dem Patronat des SUOV

14. Walzenhausen
Delegiertenversammlung des UOV St. Gallen-Appenzell

14. 13.00—24.00 Uhr:
7. Sternmarsch der Blauen Truppen nach Langenthal (SMSV-Regionalverband 2)

14./15. St. Gallen
St.-Galler Waffenlauf

April

4. Olten
Präsidentenkonferenz SUOV

4./5. Le Locle (ASSO Neuchâtel)
Course militaire commémorative Le Locle—Neuchâtel

11./12. Liestal (UOV Baselland)
Jubiläumswettkämpfe aus Anlass der 75-Jahr-Feier

11./12. Schaffhausen (KOG und UOV)
5. Schaffhauser Nachtpatr.-Lauf

13.—15. Jerusalem (Israel)
Internationaler Drei-Tage-Marsch

17./18. Sand/Schönbühl BE (UOV Grauholz)
2. Interkantonale Wehrsporttage

18. Zug (UOV)
2. Marsch um den Zugersee

18./19. Wiedlisbach (UOV Wiedlisbach)
17. Hans-Roth-Waffenlauf

18./19. Chur
Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

18./19. Payerne (SUOV)
Technische Kommission mit Kampfrichter-Kommission

25. Biel
Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV)

25./26. Basel
Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

26. Zürich-Dolder
(Zürcher Patrouilleure)
13. Zürcher Waffenlauf mit Schiessen

Mai

8./9. Brugg (UOV Brugg)
Jubiläumswettkämpfe
75 Jahre UOV Brugg